

## Allgemeine Anträge

1  
2 **Antragsteller: Vorstand Kreisverband**

3  
4 **Thema: Mittelsachsen 4.0 - Digitale Agenda für den ländlichen Raum**

5  
6 **Der Parteitag der SPD Mittelsachsen möge beschließen und den Vorstand beauftragen,**  
7 **den Antrag in angepasster Form an den Landesparteitag der SPD Sachsen weiterzuleiten:**

8  
9 Unter dem Schlagwort „Industrie 4.0“ oder auch „Wirtschaft 4.0“ wird heute weitläufig eine  
10 neue technische Revolutionsstufe beschrieben. Bisherige Geschäftsmodelle und Produktions-  
11 prozesse ändern sich durch die digitale Kommunikation zwischen Mensch und Maschine von  
12 Grund auf. Neue Geschäftsfelder eröffnen sich. Auswirkungen dieses Wandels werden bis zum  
13 örtlichen Handwerksbetrieb spürbar sein. Die Innovationsfähigkeit unserer Unternehmen ist  
14 dabei der Gradmesser für den künftigen wirtschaftlichen Erfolg unserer Region.

15  
16 Der persönliche Alltag des Menschen in Industrienationen und die Wirtschaft der Zukunft wer-  
17 den zum großen Teil digital sein. Wer den Anschluss verpasst, läuft Gefahr, von der aktuellen  
18 Entwicklung abgehängt und zum Entwicklungsland zu werden. Wirtschaftliches Wachstum  
19 wird von der Anbindung an schnelles Internet bestimmt, sowohl im Download als auch im Up-  
20 load. Schon heute haben Unternehmen, auch in Mittelsachsen, Wachstumssperren, weil ihnen  
21 der Zugang zu schnellem Internet verwehrt ist. Wir Mittelsachsen wollen daher den Breitband-  
22 ausbau deutlich vorantreiben. Die SPD Mittelsachsen fordert eine langfristige Strategie im  
23 Landkreis, die über die aktuelle Legislaturperiode des Kreistages hinausgeht.

24  
25 In Mittelsachsen liegt bei mehr als 95% der Haushalte eine Bandbreite von mehr als 2 Mbit/s  
26 an. Eine Bandbreite von 16 Mbit/s oder mehr erreichen in den ländlichen Gemeinden des Land-  
27 kreises nur 10-50%, in Städten immerhin bis zu 95%. Bei Bandbreiten von mehr als 50Mbit/s  
28 liegt die Versorgung in den dörflichen Gegenden bei unter 10% und in Städten bei bis zu 50%.  
29 Damit haben wir in Sachsen die rote Laterne und liegen im nationalen Vergleich weit hinten.  
30 Sachsen, besonders Mittelsachsen, gehört beim Breitbandausbau zu den Entwicklungsländern.

31  
32 Legt man das Ausbauziel der Bundesregierung zu Grunde, bis zum Jahr 2018 eine flächende-  
33 ckende Breitbandanbindung (mindestens 95% der Haushalte) im Download von 50 Mbit/s zu  
34 erreichen, dann sehen wir den enormen Handlungsbedarf. Unsere Kommunen sind aber finan-  
35 ziell nicht in der Lage, das Ziel zu erreichen.

36  
37 Künftig werden in Sachsen durch die Kombination der Förderprogramme von Bund und Frei-  
38 staat Förderquoten von bis zu 90% (bei 50 Mbit/s) bzw. 92% (bei 100 Mbit/s) möglich. Dennoch  
39 werden die enorm hohen Eigenanteile der Kommunen dazu führen, dass die Ausbauziele nur  
40 sehr langfristig und zunächst auf einzelne Stadt- bzw. Gemeindeteile bezogen umgesetzt wer-  
41 den können. Hinzu kommt, dass gerade in kleinen Gemeinden das vorhandene Personal mit  
42 der Projektumsetzung überfordert sein wird. Es steht zu befürchten, dass die Ausbauziele im  
43 vorgegebenen Zeitrahmen nicht umgesetzt werden und unsere Region noch mehr den An-  
44 schluss verlieren wird.

## Allgemeine Anträge

45  
46 Es ist dringend notwendig, dass der Landkreis Mittelsachsen erneut eine koordinierende und  
47 unterstützende Funktion übernimmt. Zwar ist jede Stadt und jede Gemeinde für ihren Breit-  
48 bandausbau selbst verantwortlich, doch sind sie im Zuge der enormen Herausforderungen an  
49 Planung und Umsetzung des Ausbaus vielerorts nicht in der Lage, die Ziele zeitnah zu errei-  
50 chen.

51  
52 Weiterhin sehen wir die Notwendigkeit, bei der regionalen Wirtschaft mehr Sensibilität für den  
53 Themenbereich Wirtschaft 4.0 zu schaffen. Gerade kleine Innenstadthändler haben schon heu-  
54 te vermehrt mit der Konkurrenz im Internet zu kämpfen. Der Wettbewerb wird sich weiter ver-  
55 stärken und wer es verpasst, sich darauf einzustellen, wird mittelfristig den wirtschaftlich ab-  
56 gehängt werden. Handwerker, Händler, Dienstleister und Industrie dürfen den Wandel zu  
57 Wirtschaft 4.0 nicht verpassen.

58  
59 Gleiches gilt für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Digitale Kompetenzen werden in der  
60 Zukunft in immer mehr Bereichen zur Grundvoraussetzung werden. Daher ist es notwendig,  
61 digitale Aus- und Weiterbildung von der Schule bis zur beruflichen Weiterbildung zu konzipie-  
62 ren. Hier sind neben den Schulen auch die Weiterbildungsträger und Unternehmen in der  
63 Pflicht. Unternehmen haben ein großes Interesse daran, dass ihre Mitarbeiterinnen und Mitar-  
64 beiter die digitale Revolution im Unternehmen mit gestalten können.

65  
66 Die digitale Revolution birgt große Chancen für Innovation und wirtschaftliches Wachstum. Sie  
67 birgt aber auch Risiken, denen wir begegnen müssen. Wir als Sozialdemokratinnen und Sozial-  
68 demokraten werden dort, wo wir Verantwortung tragen, unseren Beitrag leisten.

69  
70 **Daher fordern wir:**

- 71 • Den flächendeckenden Breitbandausbau in allen Regionen des Landkreises, ohne Be-  
72 nachteiligung dörflicher Strukturen
- 73 • Den Ausbau von bis zu 100 Mbit/s mittelfristig und perspektivisch bis 2030 im Gigabit-  
74 Bereich
- 75 • Erhöhung der Förderquoten auf bis zu 100%
- 76 • Eine zentrale Koordinierung und Steuerung durch den Landkreis Mittelsachsen
- 77 • Ein mittelsächsisches Kompetenzzentrum „Mittelsachsen 4.0“ beim Landratsamt bzw.  
78 dem Technologie- und Gründerzentrum unter Beteiligung der Kammern als Ansprech-  
79 partner für Kommunen und Unternehmen zum Breitbandausbau und der Vermittlung  
80 digitaler Kompetenzen
- 81 • Die Schaffung einer überregionalen Stelle zur Cybersicherheit
- 82 • Die Entwicklung einer Weiterbildungsstrategie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitneh-  
83 mer, idealerweise an den Beruflichen Schulzentren als neuen Weiterbildungsträgern
- 84 • Ausbau der digitalen Verwaltungen – neben der digitalen Erledigung von Antragsver-  
85 fahren auch den flächendeckenden Ausbau von Ratsinformationssystemen
- 86 • Die Digitalisierung unserer Schulen – Schülerinnen und Schüler müssen in den Schulen  
87 unseres Landkreises den Umgang mit Medien sowie digitale Kompetenzen erlernen